



Veröffentlicht auf *edacentrum* (<https://www.edacentrum.de>)

[Startseite](#) > [Projekte](#) > Druckeroptimiertes PDF

ASDESE: Applikationspezifisches Design für ESD und Substrateffekte

Ziel des MEDEA+ Projekts "ASDESE" ist die Entwicklung simulationsgestützter Entwurfsmethoden. Sie dienen zur Absicherung integrierter Schaltungen (ICs) gegen zwei besonders schwer zu beherrschende Phänomene. Diese sind elektrostatische Entladungen (ESD) und unerwünschte Überkopplungen durch das Substrat. Beide Effekte sind Hauptursachen für kosten- und zeitintensives "Re-Design". Entscheidend für eine schnelle Markteinführung ist jedoch, bereits das erste Entwicklungsmuster richtig auszulegen. In Zukunft, bei fortschreitender Miniaturisierung, zunehmender Komplexität und der Verarbeitung von immer höheren Frequenzen, wird die Bedeutung der genannten Effekte noch weiter zunehmen. Daher ist Entwicklungskompetenz auf diesem Gebiet spielentscheidend für den Markterfolg. Dies gilt besonders auch für die Segmente, in denen die europäische Mikroelektronik stark vertreten ist, wie Kommunikation und Automobilelektronik.

Projektkoordination:

Robert Bosch GmbH

Dr. rer. nat Wolfgang Wilkening

fon: +49 7121 35-1533

wolfgang [dot] wilkening2[at]de [dot] bosch [dot] com

Projektpartner:

- Atmel Germany GmbH
- [Cadence Design Systems GmbH](#)
- [Infineon Technologies AG](#)
- Philips Semiconductors
- [Robert Bosch GmbH](#)
- Thesys

Projekt-Informationen

[Schlussbericht](#)
[Projekt-Flyer \(DE\)](#)
[NL 03 2004 \(PB\)](#)
NL 01 2004 (PN)
NL 02 2002 (PN)
NL 01 2002 (PN)

Förderkennzeichen:

BMBF F&E 01M3053
MEDEA+ T102

Laufzeit:

01.03.2001 - 30.06.2003

Webseite:

Verwendete Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
PB	Projektbericht
PKB	Projektkurzbericht
PN	Projektnachricht

Quell-URL: <https://www.edacentrum.de/projekte/ASDESE>